

Letztes Heimspiel für die Waldau

## Der zweite Platz soll es werden

STUTTGART (mad). Die Tennis-Bundesliga der Frauen lässt sich auch nicht von den French Open aufhalten. Obwohl zurzeit das zweite Grand-Slam-Turnier des Jahres in Paris läuft, empfängt der Tabellenzweite TEC Waldau Stuttgart am Sonntag zum letzten Heimspiel der Saison den Fünften TC Ludwigshafen (von 11 Uhr an). „Wir wollen uns mit einem Sieg von unseren tollen Fans verabschieden“, sagt der TEC-Geschäftsführer Thomas Bürkle, der zurzeit ebenfalls in der französischen Hauptstadt weilt. Dort konnte Bürkle gestern beobachten, wie die TEC-Spielerin Martina Müller in der zweiten Runde gegen Dominika Cibulkova aus der Slowakei ausschied. Damit kann Müller am Sonntag für Stuttgart spielen. „Wir wollen gegen Ludwigshafen natürlich in Bestbesetzung antreten“, sagt Bürkle.

Fest eingeplant für Sonntag hat der Trainer Thomas Renz zudem Anne Kremer, Claudine Schaul (beide Luxemburg), Lina Stanciute (Litauen) sowie Tatjana Malek und Antonia Matic aus Deutschland. „Wir dürfen Ludwigshafen nicht unterschätzen, aber wenn alles normal läuft, gewinnen wir“, sagt Renz. In diesem Fall haben die Stuttgarterinnen sogar noch theoretische Chancen auf die deutsche Meisterschaft, die die Waldau vor zwei Jahren erstmals in ihrer Vereinshistorie errungen hat. „Dazu müssen wir aber sowohl gegen Ludwigshafen als auch in Moers am darauf folgenden Sonntag hoch gewinnen, und Karlsruhe muss gleichzeitig Benrath unterliegen“, rechnet Bürkle das unwahrscheinliche Szenario vor. Sehr viel realistischer als der Titelgewinn ist für den TEC die Verteidigung des zweiten Platzes. „Das ist unser Ziel, und wenn wir dies erreichen, können wir mit der Saison zufrieden sein“, sagt Bürkle.

Basketball: Dourisseau bleibt

## Ludwigsburg trifft auf Bamberg

LUDWIGSBURG (hec). Kurz vor den Halbfinalspielen in den Playoffs der Basketball-Bundesliga kann die EnBW Ludwigsburg schon den ersten Erfolg vermelden. Der Flügelspieler Jason Dourisseau wird seinen Vertrag beim Tabellenzweiten der Hauptrunde verlängern. Der 23-Jährige aus Nebraska kam vor einem Jahr nach Ludwigsburg und hat sich zum Leistungsträger entwickelt. „Er hat eine sehr gute Saison gespielt“, sagt der Trainer Silvano Poropat, der am Sonntag (19.15 Uhr, Rundsporthalle) mit Ludwigsburg zum ersten Spiel der Halbfinalserie nach dem Modus „best of five“ gegen Bamberg antritt. Die Franken, die vom Bundestrainer Dirk Baueremann betreut werden, besiegten gestern im Viertelfinale Bonn mit 65:52 und zogen damit in die nächste Runde ein. Im zweiten Halbfinale trifft Quakenbrück auf Köln.

Mit einem Einzug ins Finale könnte die Ludwigsburger Mannschaft Geschichte schreiben. Noch nie hat der Klub das Endspiel um die deutsche Meisterschaft erreicht. Im Jahr 1993 schied Ludwigsburg im Halbfinale aus – damals hieß der Gegner ebenfalls Bamberg. „Wir haben in diesem Jahr eine überragende Mannschaft“, sagt Poropat, „am liebsten würden wir das gesamte Team behalten.“ Ob das gelingt, scheint fraglich. Denn die Spieler haben durch ihre starken Leistungen die Aufmerksamkeit der Topklubs auf sich gezogen. Angehen hat der spanische Erstligist FC Barcelona schon Interesse an Ludwigsburgs Spielmacher Je'Kel Foster angemeldet.

**Ludwigsburg im Halbfinale gegen Bamberg:** 3. Juni um 19.15 Uhr in der Rundsporthalle, 7. Juni um 20.35 Uhr in der Bamberger Jaka-Arena, 10. Juni in der Rundsporthalle (Uhrzeit steht noch nicht fest)

Fußball-Regionalliga, 34. Spieltag

## VfB II spielt im Gazistadion

STUTTGART (ibu). Die Saison schon vor dem 34. und damit letzten Spieltag der Fußball-Regionalliga auslaufen zu lassen – das kommt für Rainer Adrion nicht in Frage. „Wir wollen uns mit einem Sieg verabschieden“, sagt der Trainer des VfB Stuttgart II. Eine einfache Aufgabe wird das Spiel gegen den absteigbedrohten 1. FC Saarbrücken (morgen, 14.30 Uhr) laut Adrion aber nicht: Weil Herbert Grönemeyer gestern im Daimlerstadion zu Gast war, können die Regionalligisten nicht wie gewohnt im Schlienzstadion spielen, sondern müssen ins Gazistadion ausweichen. Zudem erwartet Adrion einen kämpferischen Gegner: „Saarbrücken spielt gegen den Abstieg und wird deswegen viele Fans mobilisieren.“ Zugute kommt dem VfB Stuttgart II, dass er auf alle seine Stammspieler zurückgreifen kann. Nur Adam Szalai ist nicht mit von der Partie, er ist für die ungarische U-19-Nationalmannschaft im Einsatz. Schon vor dem letzten Spiel zieht Rainer Adrion ein positives Fazit der Saison: „Wir sind auf einem vorderen Tabellenplatz, obwohl uns seit der Vorrunde einige wichtige Spieler wie Khedira oder Schaschko fehlen.“

Sollten die Stuttgarter Kicker morgen beim SV Elversberg gewinnen, ist auch der Manager Joachim Cast mit der Saison zufrieden: „Unser Ziel waren die Tabellenplätze eins bis sechs, und das können wir mit einem Erfolgserlebnis erreichen.“ Auch er erwartet ein schwieriges Spiel, nicht nur weil der SV Elversberg sich diese Saison mit einer Siegesserie vor dem Abstieg gerettet hat. „Der Platz in Elversberg ist meistens nicht so besonders, die Partien dort erfahrungsgemäß unangenehm.“ Er hofft trotzdem auf einen Sieg, auch um eine gute Ausgangsposition für die nächste Spielzeit zu haben. Diese Runde hat Cast als besonders intensiv erlebt: „Es gab unheimlich viele Höhen und Tiefen.“



Auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft? Beim TC Schwieberdingen eifern rund 100 Kinder und Jugendliche ihren Vorbildern nach.

Foto Baumann

# TC Schwieberdingen: der etwas andere Tennisklub

Nicht jeder Verein muss einen Mitgliederschwund hinnehmen – Viel Eigeninitiative ist gefragt, um den Trend zu stoppen

**SCHWIEBERDINGEN. Der TC Schwieberdingen ist vom Württembergischen Tennisbund (WTB) für seine vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet worden. Dabei hatte der Klub vor fünf Jahren gerade noch 18 Kinder und Jugendliche.**

Von Matthias A. Schmid

Den TC Schwieberdingen plagen die Probleme, die die anderen Tennisvereine in Württemberg gerne hätten. Am schwarzen Brett beispielsweise hängt eine Liste für die Klubmeisterschaften, die in den Pfingstferien nun anstehen. In vielen Klubs stehen da bei der Männerkonkurrenz höchstens fünf, sechs Namen. Wenn überhaupt. In Schwieberdingen fehlen nur noch vier Namen – und die Liste mit maximal 32 Teilnehmern ist voll. Und wenn man abends nach dem Tagwerk in den Herrenwiesen vorbeischaubt, reiben sich viele Mitglieder zunächst einmal verwundert die Augen. Sind wirklich alle sieben Plätze belegt? Die Antwort lautet meistens: Ja. „Bei uns im Verein ist es nicht ungewöhnlich, wenn man die eine oder andere Wartezeit in Kauf nehmen muss“, sagt der erste Vorsitzende des TSC, Werner Michel.

Was in vielen Tennisklubs heutzutage die Ausnahme ist, ist beim TC Schwieberdingen fast schon die Regel. Das war aber nicht immer so. Vor fünf Jahren sah sich der Verein einer ähnlichen Situation ausgesetzt, wie sie nach Ablauf der glorreichen Zeiten von Boris Becker, Michael Stich und Steffi Graf heute in vielen Klubs vorzufinden ist: Mitgliederschwund, Desinteresse, kein Nachwuchs. Kurzum: der TC Schwieberdingen war wie so viele Klubs am Tiefpunkt angelangt. Nicht nur die Mitgliederzahl war von 350 Mitte der

90er-Jahre auf gerade einmal 200 gesunken, sondern auch die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren. Worunter vor allem die Talentförderung zu leiden hatte.

Die Lage als bedrohlich zu beschreiben, wäre noch untertrieben. „Wir waren in einer wirklich sehr schwierigen Situation“, sagt der Vereinschef Michel im Rückblick. Gerade noch 18 Kinder und Jugendliche waren dem Verein geblieben, die mehr oder weniger regelmäßig auf der Anlage anzutreffen waren. „Wir mussten ganz einfach handeln, bevor der letzte Junior weg war“, sagt er.



Eine Aktion von StZ, WTB & Porsche Grand Prix

Dass ein Klub um jedes einzelne Mitglied und insbesondere um Kinder und Jugendliche kämpfen musste, das war neu für die bis dato erfolgsvorwärtigen Tennisvereine in Deutschland, auch für den TC Schwieberdingen. Waren in den Hochzeiten von Becker, Stich und Graf sogar Aufnahmestopps verhängt worden sowie bisweilen horrendes Mitgliedsgebühren und Aufnahmebeiträge zu zahlen, weil jeder sein Kind als Stern am rosaroten Tennishimmel gesehen hatte, so müssen viele Klubs heute spezielle Schnupperangebote bieten, damit überhaupt jemand einen Mitgliedsantrag unterschreibt. Die Verluste müssen irgendwie kompensiert werden. In Schwieberdingen übersteigen die ge-

stellten Anträge mittlerweile wieder die Zahlen der Austrittsschreiben. „Wir haben den rückläufigen Trend gebrochen“, sagt Werner Michel. 27 Neumitglieder durfte er 2006 begrüßen. Und in diesem Jahr scheint diese Zahl sogar noch übertroffen zu werden: Bereits 15 Spieler haben einen Chip bekommen, mit dem sie elektronisch einen Platz belegen können. Diese neuartige Form der Platzbelegung dürfte ebenso einmalig in Württemberg sein, wie die Anzahl der Kinder, die inzwischen wieder beim TC Schwieberdingen ihre Schläger auspacken. Annähernd 100 Spieler im Alter zwischen vier und 18 Jahren nehmen beim Vereinstrainer René Lesmeister Unterricht, Tendenz steigend.

Wie es zu dieser positiven Entwicklung gekommen ist? In diesem Zusammenhang fällt immer wieder ein Name, der das schier Unmögliche möglich gemacht hat – Armin Thumm. Fast ehrfürchtig spricht der Vorsitzende Michel über den ehemaligen Jugendwart, der vor drei Jahren das Amt übernommen hatte und es inzwischen auch wieder abgeben hat. „Er hat die Sprache der Jugendlichen gesprochen und viel bewegt“, sagt Werner. Was sich simpel anhört, hatte aufwendigen ehrenamtlichen Einsatz erfordert. Thumm begann mit kostenlosen Schnupperkursen, bot in den Ferien Sommercamps an und vereinbarte Kooperationen mit der benachbarten Schwieberdinger Grund- und Hauptschule sowie der Realschule. „Wir haben dadurch einen Riesenzulauf bekommen“, sagt der Vereinschef Werner Michel, der auch viel Überzeugungsarbeit beim Schwieberdinger Bürgermeister Gerd Spiegel leisten musste, damit dieser die dafür notwendigen finanziellen Mittel bereitstellte.

Mit Erfolg. Michel konnte nicht nur seinen Schultes von der Wichtigkeit dieses Pro-

jekts überzeugen, sondern auch René Lesmeister. Vor einhalb Jahren trat der Tennislehrer die Stelle beim TC Schwieberdingen an. Der 39-jährige B-Trainer merkte schnell, dass er in einen Klub gekommen ist, in dem zwar Begeisterung für den Tennissport steckt, das strukturierte Denken aber wenig ausgeprägt war. „Ich habe den Sport in den Vordergrund gestellt“, sagt er und hat unter anderem das Matchtraining eingeführt, einen Jugendausschuss installiert und einen Pokal für den Vielspieler des Jahres ausgelobt. „Es macht viel Spaß, mit den Kindern zu arbeiten“, sagt Lesmeister – und hat dafür nun selbst einen Preis erhalten. Der Württembergische Tennisbund (WTB) hat den TC Schwieberdingen für seine vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet. „Das ist für die Außenwirkung unbezahlbar“, bekennt Lesmeister.

## Mit Anke Huber spielen

Steffi Graf hat 1999 mit den French Open in Paris als letzte deutsche Tennisspielerin ein Grand-Slam-Turnier gewonnen. Bei den Männern liegt der letzte Triumph sogar noch länger zurück. 1996 siegte Boris Becker bei den Australian Open. Wo sind heute die deutschen Tennistalente? Die Stuttgarter Zeitung hat sich deshalb in Kooperation mit dem Württembergischen Tennisbund (WTB) auf Talentsuche begeben und wird neben dem TC Schwieberdingen noch die Tennisklubs in Backnang und Beutelsbach vorstellen, die eine vorbildliche Jugendarbeit haben. Zudem erhalten jeweils drei Nachwuchsspieler der Klubs Unterricht von der ehemaligen Weltklasse-Spielerin Anke Huber sowie Freikarten für den Porsche-Grand-Prix. StZ

Playoff-Halbfinale im Tischtennis

## Frickenhausen zu Gast in Düsseldorf

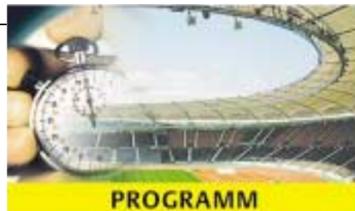
STUTTGART (tos). Das Unternehmen Titelverteidigung des Tischtennis-Bundesligisten TTC Frickenhausen ist in der heißen Phase angekommen. Im Playoff-Halbfinale trifft der deutsche Meister am Sonntag (14 Uhr) auf Borussia Düsseldorf. Das Rückspiel findet am 10. Juni (17 Uhr) in der Sporthalle auf dem Berg statt. Zum Abschluss der regulären Saison war der TTC Zweiter, Düsseldorf Dritter; in der Runde endeten die Partien 5:5 und 4:6 aus Frickenhausener Sicht. „Die Chancen stehen 50:50“, sagt der TTC-Manager Christoph Reuhl, der in der vergangenen Saison mit dem Verein das historische Triple feiern konnte. In den vergangenen beiden Jahren war die Borussia jeweils gegen den Klub aus dem Neuffener Tal ausgeschieden – ein psychologischer Vorteil? „Ich hoffe, dass das ein Pluspunkt für uns ist“, sagt Reuhl. Im anderen Halbfinale trifft Würzburg auf Grenzau.

Die beiden Playoff-Halbfinalpartien, sowohl Hin- als auch Rückspiel, werden live im Internet unter [www.tt-bundesliga.de](http://www.tt-bundesliga.de) übertragen.

Minimeisterschaften in Stuttgart

## Stars von morgen

STUTTGART (tos). In der Stuttgarter Sporthalle Nord geben sich am Wochenende (Samstag und Sonntag 10 Uhr) die potenziellen neuen Tischtennisstars die Ehre: Die DJK Sportbund Stuttgart richtet erstmals das Bundesfinale der Landessieger der Minimeisterschaften aus. Die Minimeisterschaften sind mit jährlich 50 000 Teilnehmern der größte deutsche Nachwuchswettbewerb. Entdeckt wurden dabei auch heutige Nationalspieler wie Lars Hielscher oder Bastian Steger.



### FUSSBALL

**Regionalliga:** Hessen Kassel - 1860 München II, TSG Hoffenheim - SV Wehen, SV Elversberg - Stuttgarter Kickers, VfR Aalen - FK Pirmasens, Karlsruher SC II - SSV Reutlingen, FC Kaiserslautern II - Sportfreunde Siegen, VfB Stuttgart II - FC Saarbrücken (Gazistadion), FC Ingolstadt - SC Pfaffendorf, Bayern München II - SC Darmstadt (alle Sa 14.30).

**Oberliga:** FC Nöttingen - TSV Crailsheim, SSV Ulm - FC Emmendingen, Waldhof Mannheim - SG Großaspach, SC Freiburg II - SGV Freiberg, FC Villingen - FC Norm. Gmünd, SV Bonlanden - Heidenheimer SB, Stuttgarter Kickers II - VfR Mannheim (Gazi-Stadion), Bahlinger SC - TSG Hoffenheim II, SV Sandhausen - FC Pforzheim (alle Sa 15.30).

**Verbandsliga:** TSV Schwieberdingen - FC Gärtringen, VfL Kirchheim - SV Fellbach, Vf Olympia Laupheim - SpVgg Au/Ilber, TSV Hildrizhausen - TSV Ditzingen, SpVgg Dorfmaringen - FC Donzdorf, TSG Balingen - FSV Bissingen, SpVgg Ludwigsburg - FV Ravensburg, FV Illertissen - SV Baustetten (alle Sa 15.30).

**Landesliga, Staffel 1:** TSG Backnang - VfB Neckarrens, FC Heilbronn - TSV Crailsheim II, SG Schorndorf - SG Bad Wimpfen, KSG Gerlingen - SpVgg Schwäbisch Hall, VfL Brackenheim - SpVgg Neckarsulm, TURA Untermünkheim - SV Unterweissach, SC Ilsfeld - FSV Hollenbach, SpVgg Gröningen-Sattelford - SKV Rutesheim (alle Sa 15.30). **Staffel 2:** TSG Großbottlingen - FC Frickenhausen, Calcio Leinfelden-Echterdingen - VfR Aalen II, TV Nellingen - SpVgg Feuerbach, GSV Dürnau - SV Vaihingen, TSV Neu-Ulm - TSV Köngen, TSV Georgii Allianz Stuttgart - FC Eislingen, FV Zuffenhausen - FC Nürtingen, TSG Hohermünster-Unterromb. - TV Echterdingen (alle So 15). **Staffel 3:** SV Tübingen - SC Tuttingen, TB Kirchentellinsfurt - FV Rottweil, VfR Sulz - VfL Nagold, TSV Ofterdingen - GSV Maichingen, SV Nehren - SV Althengstett, SV Böblingen - SC Empfingen, VfR Bösingen - TuS Metzlingen, SpVgg Mössingen - VfL Sindelfin-

gen (alle Sa 17). **Staffel 4:** FC Wangen - SV Rangendingen, SV Reinstetten - FV Bad Saulgau, SpVg Isingen - SV Mochenwangen, SV Oberzell - FC Isny, VfB Friedrichshafen - FV Biberach, FC Schmiedtal - FC Albstadt, FC Krauchenwies - FV Rot-Weiß Weiler i. A., FV Olympia Laupheim II - Spfr. Schwendi (alle Sa 17).

**Bezirksliga:** FC Stuttgart-Cannstatt - SV Gablenberg, SG Stuttgart-West - SpVgg Möhringen, OFK Beograd Stuttgart - SV Bonlanden II, KV Pleningen - TB Untertürkheim, TSV Bernhausen - Om. GFV Vaihingen, SC Untertürkheim - SV Tuna Spor Echterdingen, TSV Rohr - ASV Botnang, TSV Weilmordorf - TSVgg Plattenhardt (alle So 15).

**Kreisliga A, Staffel 1:** FV Zuffenhausen II - SC Stammheim (So 13.15), SpVgg Cannstatt - SV Gablenberg II, SV Rot - TV Zuffenhausen, TSV Steinhaldenfeld - KSV Stuttgart, SV Sommerrain - TSVgg Münster, SpVgg Feuerbach II - NK Croatia-Zagreb Stuttgart, TSV Mühlhausen/Stuttgart - MTV Stuttgart (alle So 15). **Staffel 2:** TV Echterdingen II - SG Stuttgart-West II, Türk SC Stuttgart - TSV Steinenbronn, SpVgg Stetten/F. - VfL Kaltental, SV Sillenbuch - SV Fasanenholz, TV Kemnat - KF Kosova Bernhausen, SV Özvatun Stuttgart - TSV Heumaden, SV Hoffeld - TSV Musberg (alle So 15). **Staffel 3:** TSVgg Plattenhardt II - TSV Stuttgart, TSV Georgii Allianz Stuttgart II - SpVgg Stuttgart-Ost (beide So 13.15), SKV Palästina Al Q'uds Stuttgart - SV Eintracht Stuttgart, FV ERMIS Stuttgart-Ost - VfL Wangen, FV Stuttgart - Spfr. Stuttgart, ABV Stuttgart - Metanastis Wangen, TSV Steinenbronn II - Stuttgarter Sportclub (alle So 15).

**Junioren-Bundesliga, Staffel Süd/Südwest:** SSV Reutlingen - FSV Mainz, Karlsruher SC - VfB Stuttgart, TSG Hoffenheim - Bayern München, Stuttgarter Kickers - SSV Ulm (alle So 11).

**Bundesliga, Frauen:** TSV Crailsheim - FCR 2001 Duisburg (So 14).

**Qualifikationsspiel um die Teilnahme am DFB-Pokal, Frauen:** SV Eutingen - VfB Obertürkheim (So 17.30). **Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball in Stuttgart** (Fr und Sa, 10 bis 18 Uhr, Schlossplatz).

### AMERICAN FOOTBALL

**Regionalliga Mitte:** Stuttgart Silver Arrows - Montabaur Fighting Farmers (Sa 16).

### BASEBALL/SOFTBALL

**Regionalliga Südost:** Göppingen Green Sox - Freising Grizzlies (Sa 13), Ulm Falcons - Gröbenzell Bantits (So 13).

**Bundesliga, Frauen:** Herrenberg Wanderers - Dreieich Vultures (So 13).

### BASKETBALL

**Bundesliga, Playoff, Halbfinale:** EnBW Ludwigsburg - Bamberg (So 19.15).

### FAUSTBALL

**Bundesliga:** TV Stammheim - SpVgg Weil der Stadt, TV Vaihingen/Enz - Offenburger FG (beide Sa 16), SpVgg Weil der Stadt - TV Bretten (So 14).

### HANDBALL

**Bundesliga:** FA Göppingen - HSV Hamburg (Sa 15).

### HOCKEY

**Bundesliga:** Stuttgarter Kickers - Schwarz-Weiß Neuss (Sa 15.30).

### LEICHTATHLETIK

**Heidenheimer Stadtlauf** (So 10, Rathaus).

### RADSPORT

**Großer Preis von Kirchheim/Teck** (So 11 Uhr). **U-23-Meisterschaften** (So 11.30) und **Jedermann-Rennen** (So 8) in Stuttgart auf der Strecke der Rad-WM 2007 (Start und Ziel: Messe Stuttgart Killesberg).

### REITEN

**Internationales Springturnier** in Pforzheim (Fr bis So ganztätig).

### TENNIS

**Bundesliga, Frauen:** TEC Waldau Stuttgart - TC Blau-Weiß Ludwigshafen (So 11).

### TISCHTENNIS

**Tischtennis-Mini-Meisterschaften, Bundesfinale** in Stuttgart (Sa, So ab 10 Uhr, Werner-Siemens-Berufsschule, Sporthalle Nord).